



GETTY IMAGES

Eine geistliche Lektion in der Fentanyl-Krise

Die unbeabsichtigten Folgen der Sünde

- Joel Hilliker
- [03.05.2024](#)

Amerikas Liebe zu Drogen hat unangenehme, unbeabsichtigte Folgen.

Ärzte lieben es, Medikamente zu verschreiben: Nach Angaben der Centers for Disease Control and Prevention geben sie jedes Jahr *eine Milliarde* Medikamente aus oder verschreiben sie. Mehr als *70 Prozent* der Arztbesuche beinhalten eine medikamentöse Behandlung. Im vergangenen Monat hat die Hälfte der Amerikaner ein verschreibungspflichtiges Medikament eingenommen; ein Viertel hat drei oder mehr eingenommen; 1 von 8 hat mindestens fünf eingenommen.

PT_DE

Millionen dieser Patienten missbrauchen diese Medikamente – oder nehmen illegale Drogen. Laut dem National Center for Drug Abuse Statistics hat mehr als 1 von 5 Amerikanern im Alter von 12 Jahren und älter im letzten Jahr Drogen missbraucht. Das sind fast *60 Millionen Menschen*.

China sieht dies alles. Und weil es die Vereinigten Staaten als dominierende Weltmacht ablösen will, erkennt es diese Plage als Chance.

Die Kommunistische Partei Chinas unterstützt Unternehmen und Agenten, die bestimmte Chemikalien in großem Maßstab herstellen, sie zu einem Hafen in Mexiko verschiffen, sie per Bahn bis zur amerikanischen Grenze transportieren und sie in große Mengen billigen, tödlichen Fentanyls umwandeln. Sie arbeiten mit Drogenkartellen zusammen, um es mit anderen gefälschten, von der FDA zugelassenen und illegalen Drogen zu verflechten, Wege zu finden, um die Grenzkontrollen zu umgehen und die USA mit diesem Gift zu überschwemmen („Mord mit einem geliehenen Messer“, Seite 15). Dieses *eine Medikament* tötet durchschnittlich 200 Amerikaner *pro Tag*.

Offensichtlich ist dies für China viel einfacher und weniger riskant als der Versuch, die größte Militärmacht der Weltgeschichte direkt anzugreifen. Warum einen Frontalangriff starten, wenn man die Schwäche der Amerikaner einfach gegen sie nutzen kann?

Diese Strategie gäbe es nicht, wenn die Amerikaner nicht so drogenabhängig wären. *Wir* sind es, die diese Substanzen in unseren Körper einbringen.

Drogenmissbrauch ist ein selbstzerstörerisches Laster. Dies ist ein schmerzhaftes Beispiel dafür, wie die Folgen weit über den

Missbraucher hinausgehen können. Hier setzt eine ausländische Regierung dieses Laster aktiv als Waffe ein und vervielfacht sein zerstörerisches Potenzial. Die Palette der Auswirkungen – einschließlich des jährlichen Todes von Zehntausenden von Amerikanern im wehrfähigen Alter, wirtschaftlicher Verluste, Produktivitätseinbußen, persönlicher und familiärer Zerstörung – ist unermesslich.

Dies ist keine abstrakte, unpersönliche Kraft, die diesen Ruin anrichtet. *Der Einzelne* trifft Entscheidungen, die ihn nicht nur persönlich schwächen, sondern auch eine Lücke schaffen, die eine feindliche Nation ausnutzt, um *die Nation* genauso sicher zu *schwächen*, wie es eine militärische Niederlage tun würde. *Jedes Jahr* sterben mehr Amerikaner an der Drogensucht als in den gesamten 20 Jahren des Vietnamkriegs.

Einfach ausgedrückt: Laster schaffen Schwachstellen. Schwäche macht uns noch schwächer, auf unvorhersehbare und weitreichende Weise. Beispiele für dieses Prinzip finden sich überall in unserem Leben, bei jedem Einzelnen und auf nationaler Ebene.

Dies ist in der Tat ein *biblisches* Prinzip, das in der gesamten Heiligen Schrift dargelegt wird. Gott warnt tatsächlich vor einem unausweichlichen Gesetz, das den Zusammenbruch Amerikas beschleunigt.

Gebrochener Stolz

Amerika hat bei weitem das teuerste Militär der Welt. Von den Top 10 der Nationen mit den höchsten Ausgaben hat Amerika etwa so viel investiert wie die anderen neun zusammen. Es verfügt über eine beeindruckende Luftüberlegenheit und Seedominanz. Es verfügt über Spitzentechnologie und außergewöhnlich gut ausgebildete Spezialeinheiten. Es ist in der Lage, seine enorme Macht überall auf dem Globus mit beispielloser Geschwindigkeit einzusetzen.

Angesichts solcher Vorteile neigen die Amerikaner dazu, sich unempfindlich gegenüber Gefahren zu fühlen, unbesiegbar zu sein. Wie könnte das mächtigste Militär jemals besiegt werden?

Eine entscheidende Antwort liegt in einer Prophezeiung in 3. Mose 26.

Hier verspricht Gott der Nation, die sich an Seine Gesetze hält, Segnungen, darunter günstiges Wetter, reiche Ernten, materiellen Wohlstand, Frieden und Sicherheit, militärische Siege, göttlichen Schutz und Gunst. Dann warnt Er vor *Flüchen* für das Volk, das Ihm nicht gehorcht. Hier ist einer der schwerwiegendsten davon: „Wenn ihr mir aber auch dann noch nicht gehorcht, so will ich euch noch weiter züchtigen, siebenfältig, um eurer Sünden willen, dass ich eure stolze Macht breche ... Und eure Mühe und Arbeit soll verloren sein ...“ (Verse 18-20).

Ja, Amerika hat eine enorme Macht und Stärke. Einst war es *sehr stolz* auf diese Macht. Die dramatische Geschichte der *Gründe* dafür finden Sie in Herbert W. Armstrongs Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Gott gab Amerika unvergleichliche Macht als Teil der Segnungen, die Er dem Patriarchen Abraham versprochen hatte – „die größte nationale Macht, die je eine Nation oder ein Reich besessen hat. Wir waren *sehr stolz* auf diese nationale Macht – auf unser nationales Prestige“, schrieb Herr Armstrong.

Aber als Fluch für den Ungehorsam der Amerikaner Ihm gegenüber hat Gott diesen *Stolz gebrochen*. Wenn der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, über diese Prophezeiung spricht, verwendet er den Ausdruck „gebrochener Wille“: „Dies ist eine Endzeitprophezeiung, und Gott sagt, dass Er unseren Willen gebrochen hat“, sagte er 2015 in einer Folge von *Der Schlüssel Davids*. „Wir haben die Macht und Gott hat sie uns gegeben, und jetzt hat *Er unseren Willen gebrochen*, so dass wir Angst haben, sie zu nutzen.“

Es gibt viele Beweise dafür, dass die Sünde diese Nation auf fatale Weise geschwächt hat. Dies ist ein katastrophaler Fluch, der unsere nationale Macht untergräbt und dazu führt, dass wir unsere Kraft vergeblich einsetzen. Sie müssen nicht einmal an die Prophezeiung glauben, um diese unausweichliche Wahrheit zu erkennen. Amerikas *nationaler Wille* ist gebrochen worden.

Lassen wir den Bereich des Drogenmissbrauchs für einen Moment beiseite und beurteilen wir den Zustand der teuersten Streitkräfte der Welt.

Die neue Mission des Militärs

Eine der ersten Amtshandlungen von Joe Biden nach seiner Übernahme der Präsidentschaft war die Anweisung an das Militär, Transgendern den offenen Dienst zu erlauben. Als die Politik im Juni 2021 umgesetzt wurde, bestanden die Verantwortlichen darauf, dass dies die Streitkräfte stärken würde.

„Die Menschen sind die Stärke unserer Armee“, erklärte Generalmajor Douglas F. Stitt, der Direktor für militärisches Personalmanagement, in jenem Monat. „Unsere Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu beurteilen und zu halten, sorgt für eine vielfältigere und stärkere Armee, während Inklusivität eine effektivere Truppe schafft und die allgemeine Bereitschaft verbessert.“ Einige beharrten darauf, dass dies die militärische Rekrutierung ankurbeln würde. „Das gibt der Armee einen größeren Bewerberpool, den sie berücksichtigen kann“, sagte Stitt.

In der Zwischenzeit haben das Militär und die Nachrichtendienste fleißig an der Förderung von Aktivitäten für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, „Fragende“ und „Intersexuelle“ sowie an Initiativen für „Vielfalt, Gleichberechtigung und

Inklusion“ gearbeitet. Rekruten der Defense Counterintelligence and Security Agency, die zum Verteidigungsministerium gehört, müssen eine Schulung erhalten, die das „Gender-Einhorn“ und den „Transgender-Terminologie-Index“ beinhaltet. Im März erschien in einem internen Newsletter, der an Mitarbeiter des US-Inlandsgeheimdienstes FBI, der US-Auslandsgeheimdienst CIA und der Nachrichtendienste verschickt wurde, ein Artikel mit dem Titel „My Gender Identity and Expression Make Me a Better Intelligence Officer“ (Meine Geschlechtsidentität und mein Geschlechtsausdruck machen mich zu einem besseren Geheimdienstler). Buchstäblich Millionen von amerikanischen Steuergeldern wurden für „geschlechtsangleichende“ und „geschlechtsbestätigende“ Operationen für Soldaten ausgegeben.

Die Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste, Avril Haines, sagt: „Vielfalt, Gleichberechtigung, Einbeziehung und Zugänglichkeit sind die Eckpfeiler unserer Mission.“ Angesichts der zunehmenden Bedrohungen auf der ganzen Welt erklärt das amerikanische Militär, dass seine Hauptanliegen die „Bewältigung der Klimakrise“ und die „Verbesserung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion in der gesamten Truppe“ sind, wobei der Schwerpunkt auf der Aufdeckung „möglicher rassistischer Ungleichheiten“ liegt. Die Navy hat eine „Drag Queen“ als Anwerberin. Militärbasen haben bereits Drag-Shows veranstaltet. Nach einer solchen Show sagte ein Militärsprecher zu Yahoo! News: „Die Sicherstellung, dass unsere Reihen die amerikanische Bevölkerung widerspiegeln und einschließen, ist für die Moral, den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft des Militärs von wesentlicher Bedeutung.“

Es gibt *keine* Beweise dafür, dass diese Bemühungen etwas anderes bewirkt haben, als die Moral, den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft zu *untergraben*. Heerscharen von fähigem Personal haben den Dienst verlassen, weil er für die traditionelle Moral unerträglich geworden ist. Das Ansehen der Nation im Ausland wurde durch die Förderung männlicher militärischer Führer, die sich als Frauen ausgeben, in den Schmutz gezogen. Und es ist schwer zu erkennen, wie Soldaten besser auf die Eroberung von Feinden vorbereitet werden können, wenn sie darin geschult werden, *Vielfalt* als Eckpfeiler ihrer Mission zu betrachten und sich auf die Verwendung inklusiver Pronomen zu konzentrieren.

Trotz aller gegenteiligen Beteuerungen haben die Militärrekrutierer Mühe, die Quoten zu erfüllen. In der letzten Defense Authorization Bill wurde die Zahl der aktiven Mitglieder des Militärs auf den niedrigsten Stand seit dem Zweiten Weltkrieg gesetzt. Da das Militär traditionell ein Magnet für starke, männliche Männer ist, die in der Regel politisch und moralisch eher konservativ sind, ist dies keine Überraschung.

Dies veranschaulicht, wie die ungeheure Stärke des teuersten Militärs der Welt „vergeblich“ ausgegeben werden kann.

Es zeigt, warum Amerika in den letzten zwei Jahren zusehen musste, wie Russland – mit einem Zehntel seines Militärbudgets – in die Ukraine einmarschiert ist (während seine Wirtschaft gewachsen ist). Es zeigt, warum China – mit einem Drittel der amerikanischen Militärausgaben – offen darüber spricht, die Sicherheitsgarantien der USA zu ignorieren und Taiwan zu übernehmen. Es zeigt, warum der Iran – der *3 Prozent* dessen ausgibt, was Amerika ausgibt – trotz der Bemühungen der USA, dies zu unterbinden, weiterhin Piraterie und Sabotage im Roten Meer fördert.

Hier ist ein einfaches, klares Beispiel für die zersetzende, schwächende Wirkung der Sünde. Die Amerikaner, die in Sünde versunken sind, haben korrupte Führer gewählt. Diese zivilen Führer, die moralisch verkommen sind und bis zum Hals in der Sünde stecken, haben militärische Führer eingesetzt, die an denselben Problemen leiden. Gemeinsam haben sie ihre perversen Ambitionen mit religiöser Inbrunst verfolgt und ihren Glaubensartikeln Vorrang vor der nationalen Sicherheit eingeräumt, wobei sie die katastrophalen Auswirkungen ihrer Entscheidungen ignorierten.

Es ist erstaunlich, wie wenig die Menschen die moralische Dimension der nationalen und internationalen Angelegenheiten berücksichtigen. Wir müssen die Verbindung zwischen *unseren individuellen Entscheidungen* und der *nationalen Sicherheit* erkennen. Die Menschen wollen so tun, als sei die Moral völlig getrennt von öffentlichen Angelegenheiten, als gäbe es keinen Zusammenhang zwischen Charakter und Führung. Aber die Beweise umgeben uns: Die Verbindung ist untrennbar.

Wie Bileam Israel zerstörte

Ein Beispiel aus dem alten Israel erzählt davon. Balak, der König von Moab, fürchtete die Israeliten und wollte sie verfluchen. Zu diesem Zweck heuerte er einen falschen Propheten namens Bileam an. Gott erlaubte dem Propheten nicht, Israel direkt zu verfluchen. Aber Bileam fand einen *indirekten* Weg, um Balaks Wunsch zu erfüllen. Im Grunde war es die gleiche Strategie, die die Chinesen anwenden, um Amerika mit tödlichen Drogen zu schwächen.

Der Bericht in 4. Mose 22-25 zeigt, dass die israelitischen Männer ein unmoralisches Interesse an den heidnischen, moabitischen Frauen hatten. 4. Mose 31, 16 und Offenbarung 2, 14 zeigen, dass *Bileam dahinter steckte*: Er hatte den moabitischen König davon überzeugt, „ein Ärgernis aufzurichten vor den Israeliten, vom Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben“. Es gelang ihm, die *moralische Schwäche der Israeliten gegen sie zu wenden*. Sie brachen nicht nur das siebte und zehnte Gebot, sondern diese Frauen verleiteten sie dazu, den Sabbat zu brechen und heidnische Götter anzubeten. Eine Sünde führte zur nächsten und brachte Gottes Zorn über das ganze Volk.

Israel wurde nicht durch militärische Eroberung besiegt, sondern durch indirekte moralische Sabotage.

Einen Feind auf Umwegen anzugreifen, ist eine bewährte Strategie der Kriegsführung. Im fünften Jahrhundert v. Chr. beschrieb der chinesische Militärstrategie Sun Tzu diese Praxis sehr anschaulich. „Es gibt keine höhere Kunst als die, den Feind kampflos zu vernichten, indem man alles Wertvolle im Land des Feindes untergräbt“, schrieb er. Zu den spezifischen Mitteln, die er befürwortete: „Überziehen Sie alle gültigen Traditionen im Land Ihres Gegners mit Spott.“ „Verwickeln Sie ihre Anführer in kriminelle Machenschaften und überlassen Sie sie dem Spott der Bevölkerung“. „Scheuen Sie nicht die Hilfe der

niedrigsten und verachtenswertesten Personen im Land Ihres Gegners.“ „Verbreiten Sie Uneinigkeit und Streit unter den Bürgern.“ „Bringen Sie die Jungen gegen die Alten auf.“ Die Chinesen, die Amerika mit Fentanyl überschwemmen, setzen diese Strategie gekonnt um.

Der wahre Meister der Subversion ist jedoch ein weitaus älterer Militärstrategie. In der Heiligen Schrift wird er „der Versucher“, „der Verkläger“, ein Lügner und Mörder genannt (Matthäus 4, 3; Offenbarung 12, 10; Johannes 8, 44). Er wird auch der „Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der zu dieser Zeit am Werk ist in den Kindern des Ungehorsams“ und „der Gott dieser Welt“ genannt (Epheser 2, 2; 2. Korinther 4, 4). Er versucht immer wieder, uns in Sünden zu verstricken, die uns die Kraft rauben. Er hat seine Welt mit Fallen gefüllt, die darauf abzielen, uns zu schwächen und unseren Willen zu untergraben und zu unterminieren.

Die Warnung des Petrus

Der Apostel Petrus warnt vor der zersetzenden, zerstörerischen Natur der Sünde. Er beschreibt, wie Gott die Engel bestraft hat, die gesündigt haben, wie Er die Welt zu Noahs Zeiten zerstört hat und wie Er das promiskuitive Sodom und Gomorra in Schutt und Asche gelegt hat, und er sagt, dass diese alten Beispiele *für uns gelten*. Wir leben im *modernen* Sodom. In mancher Hinsicht könnte man sagen, dass es noch schlimmer ist.

Petrus beschreibt dann mehrere Sünden, die Gottes Gericht hervorrufen werden. Unter ihnen: „Augen für die Ehebrecherin, sind unaufhörlich bereit zur Sünde ...“ (2. Petrus 2, 14). Wahrlich, wir leben in einer Welt, die so sehr an die Sünde gewöhnt ist, insbesondere an die sexuelle Sünde, dass die Menschen *nicht davon ablassen können!*

„Sie sind süchtig nach Sünde wie nach Heroin – wie die Homosexuellen in 1. Mose 19“, schrieb Herr Flurry. Ihre Willenskraft ist zerstört. Das ist es, was die Sünde mit einem Menschen macht – sie raubt ihm den *Willen*, rechtschaffen zu leben“ (*The Epistles of Peter—A Living Hope* [Die Briefe des Petrus – Eine lebendige Hoffnung; derzeit nur in Englisch verfügbar]). Bedenken Sie das: Die Sünde zieht nicht nur die unmittelbaren Folgen nach sich, die mit dieser speziellen Sünde verbunden sind – sie schwächt Ihren *Willen*. Sie zerstört Ihre *Willenskraft*. Daher neigt sie dazu, einen Multiplikatoreffekt zu haben. Wenn Sie einer Sünde nachgeben, führt das zur nächsten.

Vers 15 warnt die Menschen davor, „dem Weg Bileams“ zu folgen. Dieser falsche Prophet wurde selbst von Balaks Reichtum dazu verleitet, sich direkt gegen Gott zu stellen.

Petrus fährt fort und klagt Menschen an: Sie „versprechen ihnen Freiheit, obwohl sie selbst *Knechte des Verderbens* sind. Denn von wem jemand überwunden ist, dessen Knecht ist er geworden“ (Vers 19). Wie anschaulich beschreibt dies unsere Welt! Überall versprechen die Menschen *Freiheit* durch Unmoral und Gesetzlosigkeit. Aber sie selbst sind der Sünde verklavt und willenlos. So kann Satan sie in immer schlimmere Sünden hineinziehen.

Beobachten Sie Gottes unausweichliches Gesetz in Aktion. Sünde bringt Flüche. Die Sünde bricht den Willen, und die daraus resultierende Schwäche führt zu noch schlimmeren Sünden und noch schwereren Flüchen.

Wenn Sie diese Wahrheit auf nationaler Ebene erkennen, können Sie sie auch in Ihrem persönlichen Leben anwenden. Wenn Sie darüber nachdenken, werden Sie wahrscheinlich Bereiche finden, in denen Sie sich selbst sabotieren und dem Satan aufgrund Ihrer Schwäche Einfluss auf Sie geben. Wenn Ihnen der Wille fehlt, können Sie nicht tun, was Gott von Ihnen verlangt. Wenn Sie versagen, eine schlechte Entscheidung treffen oder sündigen, dann wird Ihre Entschlossenheit, Ihr Vertrauen, Ihr Wille geschwächt. Beim nächsten Mal fällt es Ihnen dann leichter, die falsche Entscheidung zu treffen.

Zum Glück gilt auch der umgekehrte Fall. Eine gute Entscheidung stärkt Ihre Entschlossenheit, die nächste Entscheidung zu treffen. Tugend stärkt das geistliche Vertrauen, das die Kraft für weitere Tugend liefert. „[D]er *Gerechte* aber ist furchtlos wie ein junger Löwe“ (Sprüche 28, 1).

Amerika befindet sich auf der falschen Seite dieser Formel. Sein gebrochener Wille beschleunigt seinen Untergang. Die Feinde der Nation beginnen bereits, von Sabotageakten zu viel direkteren Angriffen überzugehen. Wir können davon ausgehen, dass sich dieser Trend noch verstärken wird.

Ergründen Sie diese Lektion und wenden Sie sie persönlich an. Gehorchen Sie Gott und genießen Sie die Segnungen, die er verspricht: „[D]ass ihr schlaft und euch niemand aufschrecke“ (3. Mose 26, 6).